

PRESSEMITTEILUNG

Illegale Entsorgung von Altpapier

Öffentliche Stellplätze werden zu Müllplätzen

In der Gemeinden Wandlitz gibt es auf zahlreichen öffentlichen Containerstellplätzen keine Altpapiercontainer mehr. Dennoch werden die ehemaligen Stellplätze auch ohne Container weiter zur Entsorgung von Altpapier genutzt. Bürger, aber auch Gewerbetreibende werfen ihr Altpapier sowie ihre Pappen und Kartonagen einfach auf den Boden – eine illegale Abfallentsorgung, die mit Bußgeldern bis zu 50 000 Euro geahndet werden kann.

„Das Entfernen der blauen Container war lange angekündigt worden. In den einschlägigen Medien, im Amtsblatt und im Internet wurde darüber berichtet und auch auf den Altpapiercontainern waren über mehrere Wochen entsprechende Hinweise angebracht“, wundert sich Barnims Umweltdezernentin Silvia über das Verhalten.

Die Mitarbeiter der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft, der Gemeinde Wandlitz und des Landkreises sind nun angehalten, die Entwicklung auf den Stellplätzen sehr genau zu beobachten. Hinweisen auf Verursacher, beispielsweise durch Adressen, wird strikt nachgegangen und das Fehlverhalten konsequent geahndet. In einigen Fällen führte diese Maßnahme bereits zum Erfolg.

Anwohner, die illegale Entsorgungen auf den Stellplätzen beobachten, werden gebeten, sich bei der unteren Abfallwirtschaftsbehörde (Telefon 03334 214-1580 und -1581) zu melden und Anzeige zu erstatten.

Mit Eröffnung des neuen Wertstoffhofes in Wandlitz haben sich besonders für die Wandlitzer Einwohner die Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen verbessert. Adresse, Öffnungszeiten und Hinweise zu den anlieferbaren Abfällen stehen auf www.bdg-barnim.de. Wer sich eine haushaltsnahe Altpapiertonne bestellen möchte, kann dies unter Telefon 03334 52620-26, -27, -28 oder unter www.bdg-barnim.de tun.

Der Landrat

Landratsbereich

Paul-Wunderlich-Haus
Am Markt 1
16225 Eberswalde
Bearbeiter/-in Oliver Köhler
Raum A.207.0.1
Telefon 03334 214 1703
Telefax 03334 214 2703
Mobil 0172 3184 358
pressestelle@kvbarnim.de

27. Mai 2015

Oliver Köhler
Pressesprecher